

ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ
ΕΠΙΠΕΔΟ Β1 & Β2

ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΠΡΟΦΟΡΙΚΟΥ ΛΟΓΟΥ
Μεταγραφή ηχητικού κειμένου

Έναρξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου
Anfang des Testteils „Hörverstehen“

AUFGABE 1

Sie hören drei Ausschnitte aus Radiosendungen. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Themen (A-E).

Sie hören jeden Ausschnitt nur einmal.

Um welche Themen handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören an.

Zwei Themen bleiben übrig.

A. Dekoration B. Lesen C. Essen D. Schönheit E. Pflanzen

1

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Sie suchen ein Make-up für jeden Tag? Dann ist der Natur-Look genau das Richtige für Sie. Ein komplettes Make-up tragen und gleichzeitig aussehen wie ungeschminkt – geht das? Und ob! Wir zeigen Ihnen, wie Sie diesen Look hinbekommen.

2

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Sie wollen Ihre Wohnung wohnlicher machen? Schon wenige Handgriffe reichen, um das zu erreichen. Achten Sie aufs Detail: Hübsche bunte Kissen fürs Sofa, stilvolle Bilderrahmen, Kerzen oder Vasen mit frischen Blumen schaffen eine wohnliche Atmosphäre und verleihen dem Raum eine individuelle Note.

3

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Sie gehören zu den Menschen, die häufig vergessen, ihre Blumen zu gießen? Dann kaufen Sie sich Kakteen! Sie speichern Wasser über viele Tage und können so wochenlang ohne Flüssigkeit auskommen. Kakteen wachsen heute wild von Kanada bis nach Patagonien.

AUFGABE 2

Sie hören ein Radiointerview mit Hans. Hans ist Schüler des Goethe-Gymnasiums in Berlin und hilft seit einem Jahr der „1-Euro-Schule“ in Äthiopien. Sie hören das Interview zweimal.

Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie die Aussagen 4-7. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

Interviewer: Hallo Hans, du hilfst seit einem Jahr der „1-Euro-Schule“ in Äthiopien. Erzähl mal: Was ist die „1-Euro-Schule“?

Hans: Ja, hm. In einer Schülerzeitung habe ich davon gelesen und wollte sofort mitmachen. Die Idee für die Schule stammt von dem Äthiopier Adane. Aber auch Holger Volz, aus Deutschland, hilft seit 2010 mit. Geschaffen wurde sie im Jahre 2008, und zwar für Kinder, die nicht zur Schule gehen können. Die Familien der Schüler haben viele Kinder und sind sehr arm. Deshalb können die Eltern ihre Kinder nicht in die Schule schicken. Auch haben sie nicht genug zu essen. Nur zwei Mal am Tag essen sie, und dann Mais, Mehl, Milch und Gemüse. Einige brauchen eine Stunde, um zu Fuß zur Schule zu kommen, denn einen Bus hat die Schule leider noch nicht.

Interviewer: Und was machen die Schüler, wenn sie nach Hause kommen?

Hans: Dann helfen sie erst einmal beim Vorbereiten des Essens. Viele helfen auch ihren Eltern bei der Arbeit auf den Feldern. Danach lernen aber alle für die Schule. Das ist auch etwas, was ihnen viel Spaß macht. Am Abend gehen sie dann früh schlafen, weil sie vom ganzen Tag sehr müde sind.

Interviewer: Und warum heißt die Schule „1-Euro-Schule“?

Hans: Die Schule braucht Geld. Wenn zum Beispiel 1000 Menschen jeden Monat einen Euro der Schule geben, können in der Zukunft immer mehr Schüler in Äthiopien auf diese Schule gehen. Das finde ich eine gute Idee! Deshalb gehe ich jeden Samstag mit meinen Freunden ins Einkaufszentrum oder in Kantinen und sammle Geld für die Schule.

Interviewer: Hans, vielen Dank für das interessante Interview. Liebe Hörer und Hörerinnen, wir hoffen, dass auch Sie sich an dem Projekt beteiligen. Ein Euro ist wirklich nicht viel.

Sie hören das ganze Interview noch einmal.

Interviewer: Hallo Hans, du hilfst seit einem Jahr der „1-Euro-Schule“ in Äthiopien. Erzähl mal: Was ist die „1-Euro-Schule“?

Hans: Ja, hm. In einer Schülerzeitung habe ich davon gelesen und wollte sofort mitmachen. Die Idee für die Schule stammt von dem Äthiopier Adane. Aber auch Holger Volz, aus Deutschland, hilft seit 2010 mit. Geschaffen wurde sie im Jahre 2008, und zwar für Kinder, die nicht zur Schule gehen können. Die Familien der Schüler haben viele Kinder und sind sehr arm. Deshalb können die Eltern ihre Kinder nicht in die Schule schicken. Auch haben sie nicht genug zu essen. Nur zwei Mal am Tag essen sie, und dann Mais, Mehl, Milch und Gemüse. Einige brauchen eine Stunde, um zu Fuß zur Schule zu kommen, denn einen Bus hat die Schule leider noch nicht.

Interviewer: Und was machen die Schüler, wenn sie nach Hause kommen?

Hans: Dann helfen sie erst einmal beim Vorbereiten des Essens. Viele helfen auch ihren Eltern bei der Arbeit auf den Feldern. Danach lernen aber alle für die Schule. Das ist auch etwas, was ihnen viel Spaß macht. Am Abend gehen sie dann früh schlafen, weil sie vom ganzen Tag sehr müde sind.

Interviewer: Und warum heißt die Schule „1-Euro-Schule“?

Hans: Die Schule braucht Geld. Wenn zum Beispiel 1000 Menschen jeden Monat einen Euro der Schule geben, können in der Zukunft immer mehr Schüler in Äthiopien auf diese Schule gehen. Das finde ich eine gute Idee! Deshalb gehe ich jeden Samstag mit meinen Freunden ins Einkaufszentrum oder in Kantinen und sammle Geld für die Schule.

Interviewer: Hans, vielen Dank für das interessante Interview. Liebe Hörer und Hörerinnen, wir hoffen, dass auch Sie sich an dem Projekt beteiligen. Ein Euro ist wirklich nicht viel.

AUFGABE 3

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text nur einmal.

Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

8

Beim folgenden Text handelt es sich um ...

- A eine Werbung.
- B ein Telefongespräch.
- C eine Meinungsäußerung.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Mit der Telekom habe ich keine guten Erfahrungen gemacht. Ich musste sehr lange auf einen Telefonanschluss warten. Und als ich dann zu einer anderen Telefongesellschaft gehen wollte, machten sie viele Probleme. Und manchmal – hab ich gehört – geht es gar nicht, weil es in der Region nur die Telekom gibt.

9

Beim folgenden Text handelt es sich um den Beginn ...

- A einer Besprechung.
- B einer Arbeitsanweisung.
- C eines Vortrags.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Guten Tag, liebe Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich, dass Sie heute alle gekommen sind, nachdem es so schwer war, einen passenden Termin für alle zu finden. Falls jemand von Ihnen noch ein Thema hat, über das heute noch gesprochen werden müsste, dann bitte ich Sie, es jetzt zu sagen.

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal.

Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Ein Satz bleibt übrig.

A. Jemand wünscht sich etwas.

B. Jemand bedauert etwas.

C. Jemand vermutet etwas.

10

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Wahrscheinlich ist mein Brief inzwischen angekommen. Länger als zwei Tage kann das nicht dauern.

Hören Sie noch einmal:

Wahrscheinlich ist mein Brief inzwischen angekommen. Länger als zwei Tage kann das nicht dauern.

11

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Unglücklicherweise hatte mein Zug 30 Minuten Verspätung. Deshalb habe ich den Anschlusszug in Bonn nicht mehr pünktlich erreicht.

Hören Sie noch einmal:

Unglücklicherweise hatte mein Zug 30 Minuten Verspätung. Deshalb habe ich den Anschlusszug in Bonn nicht mehr pünktlich erreicht.

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Radiointerview. Dabei geht es um das Thema „Salz und Ernährung“.

Sie hören das Interview zweimal.

Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 12-15. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

Moderatorin: Willkommen zu unserer heutigen Sendung „Gesund leben“. Wir wollen uns heute mit dem Thema „Salz und Ernährung“ beschäftigen. Gast bei uns im Studio ist Herr Frank Meyer, Ernährungsexperte aus München. Können Sie uns bestätigen, dass Salz gesund ist?

Frank Meyer: Salz ist gesund – in Maßen eingenommen. Wir verbrauchen heute viel zu viel von diesem Nahrungsmittel. Die Gewohnheit, alle Speisen mit Salz zu würzen, hat dazu geführt, dass jeder ein Vielfaches von dem Salz zu sich nimmt, was der Körper eigentlich braucht.

Moderatorin: Und wie sehen die Folgen des hohen Salzkonsums aus?

Frank Meyer: Die Folgen sind dramatisch. Die Ärzte machen das Salz verantwortlich für eine große Zahl an Erkrankungen des Kreislaufs. Wenn jemand an Bluthochdruck leidet, dann ist eine Ursache dafür meist der übermäßige Salzverbrauch. Viele Patienten erhalten deshalb salzlose Speisen – mit dem unerwünschten Ergebnis, dass ihnen das Essen dann nicht mehr schmeckt. Man hat auch versucht, den Salzgehalt des Essens durch die Verwendung anderer Gewürze zu verringern – aber es hat trotzdem nicht geschmeckt.

Moderatorin: Was kann man gegen den zu hohen Salzkonsum tun?

Frank Meyer: Ernährungswissenschaftler haben festgestellt, dass die Menge des konsumierten Salzes von der Größe und der Zahl der Löcher im Salzstreuer abhängt. Das heißt also, dass es vielen Leuten gar nicht darauf ankommt, wie stark das Essen gesalzen ist, sondern dass sie aus Gewohnheit den Salzstreuer benutzen. Viele fügen dem Essen Salz hinzu, ohne es vorher probiert zu haben. Also sollte der Salzstreuer kleinere und weniger Löcher haben, und diesen Salzstreuer sollte man nicht neben den Teller stellen. So wird er weniger benutzt.

Moderatorin: Schade, unsere Sendezeit ist leider schon vorbei. Herr Meyer, vielen Dank für das interessante Gespräch.

Hören Sie noch einmal:

Moderatorin: Willkommen zu unserer heutigen Sendung „Gesund leben“. Wir wollen uns heute mit dem Thema „Salz und Ernährung“ beschäftigen. Gast bei uns im Studio ist Herr Frank Meyer, Ernährungsexperte aus München. Können Sie uns bestätigen, dass Salz gesund ist?

Frank Meyer: Salz ist gesund – in Maßen eingenommen. Wir verbrauchen heute viel zu viel von diesem Nahrungsmittel. Die Gewohnheit, alle Speisen mit Salz zu würzen, hat dazu geführt, dass jeder ein Vielfaches von dem Salz zu sich nimmt, was der Körper eigentlich braucht.

Moderatorin: Und wie sehen die Folgen des hohen Salzkonsums aus?

Frank Meyer: Die Folgen sind dramatisch. Die Ärzte machen das Salz verantwortlich für eine große Zahl an Erkrankungen des Kreislaufs. Wenn jemand an Bluthochdruck leidet, dann ist eine Ursache dafür meist der übermäßige Salzverbrauch. Viele Patienten erhalten deshalb salzlose Speisen – mit dem unerwünschten Ergebnis, dass ihnen das Essen dann nicht mehr schmeckt. Man hat auch versucht, den Salzgehalt des Essens durch die Verwendung anderer Gewürze zu verringern – aber es hat trotzdem nicht geschmeckt.

Moderatorin: Was kann man gegen den zu hohen Salzkonsum tun?

Frank Meyer: Ernährungswissenschaftler haben festgestellt, dass die Menge des konsumierten Salzes von der Größe und der Zahl der Löcher im Salzstreuer abhängt. Das heißt also, dass es vielen Leuten gar nicht darauf ankommt, wie stark das Essen gesalzen ist, sondern dass sie aus Gewohnheit den Salzstreuer benutzen. Viele fügen dem Essen Salz hinzu, ohne es vorher probiert zu haben. Also sollte der Salzstreuer kleinere und weniger Löcher haben, und diesen Salzstreuer sollte man nicht neben den Teller stellen. So wird er weniger benutzt.

Moderatorin: Schade, unsere Sendezeit ist leider schon vorbei. Herr Meyer, vielen Dank für das interessante Gespräch.

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen von unterschiedlichen Personen.

Sie hören jede Aussage zweimal.

Um welche Unterrichtsfächer geht es?

16

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Dieses Unterrichtsfach lieben fast alle Schüler. Volleyball, Basketball, Fußball, aber auch Leichtathletik gehören zum Unterricht. Die Schüler haben dabei die Möglichkeit, sich fit zu halten und Spieltechniken zu lernen. Da sie sich in anderen Fächern nicht bewegen können, ist dieses Fach für Schüler besonders wichtig.

Hören Sie noch einmal:

Dieses Unterrichtsfach lieben fast alle Schüler. Volleyball, Basketball, Fußball, aber auch Leichtathletik gehören zum Unterricht. Die Schüler haben dabei die Möglichkeit, sich fit zu halten und Spieltechniken zu lernen. Da sie sich in anderen Fächern nicht bewegen können, ist dieses Fach für Schüler besonders wichtig.

17

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Dieses Unterrichtsfach beschäftigt sich mit Ereignissen der Vergangenheit, die die Entwicklung des Menschen beeinflusst haben. Die Schüler lernen, warum Kriege stattgefunden haben und weshalb die Menschen Revolutionen machten. Durch dieses Fach lernen die Schüler, auch ihre Gegenwart besser zu verstehen.

Hören Sie noch einmal:

Dieses Unterrichtsfach beschäftigt sich mit Ereignissen der Vergangenheit, die die Entwicklung des Menschen beeinflusst haben. Die Schüler lernen, warum Kriege stattgefunden haben und weshalb die Menschen Revolutionen machten. Durch dieses Fach lernen die Schüler, auch ihre Gegenwart besser zu verstehen.

18

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

In diesem Unterrichtsfach lernen die Schüler, welche Städte, Länder und Kontinente es auf der Welt gibt. Auch bekommen sie Informationen darüber, wo sich die wichtigsten Flüsse, Gebirge und Wüsten befinden und wie sie geschützt werden können.

Hören Sie noch einmal:

In diesem Unterrichtsfach lernen die Schüler, welche Städte, Länder und Kontinente es auf der Welt gibt. Auch bekommen sie Informationen darüber, wo sich die wichtigsten Flüsse, Gebirge und Wüsten befinden und wie sie geschützt werden können.

19

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

In diesem Unterrichtsfach lernen die Schüler, ihre Phantasie zu gebrauchen und sich auszudrücken. Sie malen und zeichnen und benutzen dabei verschiedene Farben und Techniken. Manchmal lernen sie auch, Figuren aus Gips, Stein oder Holz herzustellen.

Hören Sie noch einmal:

In diesem Unterrichtsfach lernen die Schüler, ihre Phantasie zu gebrauchen und sich auszudrücken. Sie malen und zeichnen und benutzen dabei verschiedene Farben und Techniken. Manchmal lernen sie auch, Figuren aus Gips, Stein oder Holz herzustellen.

20

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

In diesem Unterrichtsfach lernen die Schüler eine Sprache, mit der sie vor allem mit Menschen aus den USA oder Großbritannien kommunizieren. Diese Sprache lernen die Schüler auch mit Hilfe von Übungen zum Hör- und Leseverstehen.

Hören Sie noch einmal:

In diesem Unterrichtsfach lernen die Schüler eine Sprache, mit der sie vor allem mit Menschen aus den USA oder Großbritannien kommunizieren. Diese Sprache lernen die Schüler auch mit Hilfe von Übungen zum Hör- und Leseverstehen.

AUFGABE 7

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal.

Antworten Sie auf die Fragen.

21

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Petra ist schon 17 Jahre alt und Mirjam erst 12. Dennoch erhält auch Mirjam von ihren Eltern 50 Euro im Monat.

Hören Sie noch einmal:

Petra ist schon 17 Jahre alt und Mirjam erst 12. Dennoch erhält auch Mirjam von ihren Eltern 50 Euro im Monat.

22

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Die Mathe-Prüfung bestand aus 50 Aufgaben. 19 davon habe ich richtig gelöst. Bei den anderen bin ich leider nicht so sicher.

Hören Sie noch einmal:

Die Mathe-Prüfung bestand aus 50 Aufgaben. 19 davon habe ich richtig gelöst. Bei den anderen bin ich leider nicht so sicher.

23**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:**

Zunächst heizen wir den Ofen auf 230 Grad vor. Wir geben alle Zutaten - außer Tomaten und Wasser - in eine Schüssel und vermischen alles. Daraus formen wir mit feuchten Händen etwa 2,5 cm große Bällchen und legen sie dann auf ein gefettetes Backblech.

Hören Sie noch einmal:

Zunächst heizen wir den Ofen auf 230 Grad vor. Wir geben alle Zutaten - außer Tomaten und Wasser - in eine Schüssel und vermischen alles. Daraus formen wir mit feuchten Händen etwa 2,5 cm große Bällchen und legen sie dann auf ein gefettetes Backblech.

24**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:**

Herzlich Willkommen an Bord. Kapitän Morscheck und seine Crew begrüßen Sie recht herzlich an Bord unserer Boeing 737 auf dem Flug von Frankfurt nach Rom. Die voraussichtliche Flugzeit wird 2 Stunden und 13 Minuten betragen. Bitte schenken Sie uns nun Ihre Aufmerksamkeit für folgende Sicherheitsanweisungen.

Hören Sie noch einmal:

Herzlich Willkommen an Bord. Kapitän Morscheck und seine Crew begrüßen Sie recht herzlich an Bord unserer Boeing 737 auf dem Flug von Frankfurt nach Rom. Die voraussichtliche Flugzeit wird 2 Stunden und 13 Minuten betragen. Bitte schenken Sie uns nun Ihre Aufmerksamkeit für folgende Sicherheitsanweisungen.

25**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:**

Am Dienstagmorgen wollen Lokführer bundesweit mit Warnstreiks beginnen. Zahlreiche Züge werden wohl ausfallen oder verspätet fahren. Bekommen Bahnreisende bei Zugausfällen oder Verspätungen ihr Geld zurück? Können sie eine andere Verbindung oder ein Taxi nehmen? Fragen Sie uns und wir antworten Ihnen.

Hören Sie noch einmal:

Am Dienstagmorgen wollen Lokführer bundesweit mit Warnstreiks beginnen. Zahlreiche Züge werden wohl ausfallen oder verspätet fahren. Bekommen Bahnreisende bei Zugausfällen oder Verspätungen ihr Geld zurück? Können sie eine andere Verbindung oder ein Taxi nehmen? Fragen Sie uns und wir antworten Ihnen.

Übertragen Sie jetzt Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Ende des Testteils „Hörverstehen“

Λήξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου